



Öffentliche Niederschrift über die Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vom
21.02.2013

Beginn: 17:30

Ende:

Ort der Sitzung: Graben Hirschbach, Feuerwehrhaus Dürrwangen, Schulturnhalle

Anwesend:

1. Bürgermeister

Winter, Franz

Mitglieder

Federhofer, Hermann

Feuchter, Max Dr.

Fuchs, Michael

Heiß, Karl

Rotter, Daniel

Abwesend:

Weitere Anwesende:

Bößenecker Susanna (Marktgemeinderat und Schulleitung Grundschule)

Bauermann Dirk (Hausmeister Grundschule)

Breitenbücher Fritz (Architekt)



Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

- TOP 1 Hirschbach, Graben zwischen Ziegelgrund und Weiher Hirschbach
 Antrag von Frank Dittmann, Pacht oder Erwerb des Grabens
- TOP 2 Feuerwehrgerätehaus Dürrwangen, Bezüge für Bestuhlung im Schulungsraum
- TOP 3 Schulturnhalle; Sanierungsmaßnahmen, Hallenboden
- TOP 4 Windenergieanlage bei Schwaighausen, Markt Dentlein a. Forst;
 Antrag auf Immissionsschutzrechtliche Genehmigung auf dem Flurstück 2467,
 Gemarkung Dentlein a. Forst



Erster Bürgermeister Franz Winter eröffnet um 17:30 Uhr die Sitzung des Bau- und Umweltausschusses. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Bau- und Umweltausschusses fest.

Öffentliche Sitzung:

TOP 1 Hirschbach, Graben zwischen Ziegelgrund und Weiher Hirschbach Antrag von Frank Dittmann, Pacht oder Erwerb des Grabens

Sachverhalt:

Zeitpunkt: 17:30 Uhr, Ort: Graben in Hirschbach

Bürgermeister Winter informierte den Bauausschuss über das Vorhaben von Frank Dittmann auf seinen landwirtschaftlichen Flächen (Flur-Nr. 1045 und 1047, Gemarkung Dürrwangen) nördlich und südlich des Grabens (Flur-Nr. 1046, Gemarkung Dürrwangen) eine Umgestaltung vorzunehmen. Er verlas dazu den Antrag per E-Mail vom 21.02.2013 (16:10 Uhr) von Frank Dittmann.

Grundsätzlich hat der Bauausschuss durchaus Sympathie für die geplante Umgestaltung und will das Vorhaben, soweit dies möglich ist, auf den privaten Flächen von Herrn Dittmann unterstützen. Auch gegen eine Anlegung von Wasserflächen auf diesen Flächen bestehen keine Bedenken.

Nach einer kurzen Diskussion kam der Bauausschuss zu folgendem Ergebnis, das er dem MGR als Empfehlungsbeschluss vorschlagen will:

Der Graben (Flur-Nr. 1046) hat ein sehr großes Einzugsgebiet und eine Funktion als Vorfluter für den Weiher in Hirschbach. Mit diesem Graben erfolgt auch die Oberflächenentwässerung des Ortsteils Hopfengarten (Trennsystem).

Oberflächenwasser, auch aus dem Straßenbereich, darf keine Schadstoffe transportieren. Durch Verpachtung oder Verkauf eines Teilstückes des Grabens in private Hände können uns nach einer Umgestaltung und Umnutzung des Grabens auch Problemkonstellationen entstehen.

Beschluss:

Der Bauausschuss empfiehlt dem Marktgemeinderat den Antrag auf Verpachtung, bzw. Verkauf eines Teilstückes des Grabens abzulehnen.

TOP 2 Feuerwehrgerätehaus Dürrwangen, Bezüge für Bestuhlung im Schulungsraum

Sachverhalt:

Zeitpunkt: 18:00 Uhr, Ort: Feuerwehrhaus Dürrwangen

Neben verschiedenen Unterhaltsmaßnahmen am Feuerwehrgerätehaus Dürrwangen wurde von der FW Dürrwangen der Antrag gestellt 51 Stühle im Schulungsraum neu zu beziehen. Bezüglich des finanziellen Volumens hat die Feuerwehr einen Kostenvoranschlag der Fa. Schiebel, Dürrwangen in Höhe von ca. 1.400 € vorgelegt.

Kommandant Fritz Schäller zeigte dem Bauausschuss die verschmutzten und beschädigten Stuhlbezüge, insgesamt 24 Stück, im Schulungsraum.

Nach der Besichtigung und Bekanntgabe der Kosten (ca. 1.400 €) für einen kompletten Austausch der Polsterung bei allen 51 Stühlen, entschied sich der Bauausschuss zuerst einmal eine professionelle Reinigung anzudenken.

Vor einer endgültigen Entscheidung soll von der Fa. Fewi ein Angebot eingeholt werden. Die Kostenhöhe soll dem Marktgemeinderat zur Entscheidung, wenn möglich zur Sitzung am 01.03.2013, vorgelegt werden.



Beschluss:

Einholung eines Angebots bei der Fa. Fewi und Entscheidung im Marktgemeinderat.

TOP 3 Schulturnhalle; Sanierungsmaßnahmen, Hallenboden

Sachverhalt:

Zeitpunkt: 18:30 Uhr. Ort: Schulturnhalle

Besichtigung der Schulturnhalle und einzelnen Gewerke. Ein besonderes Augenmerk lag auf dem Turnhallenboden, dem Stiefelgang (Boden und Wandtäfelung) und dem Sanitärbereich. Anschließend erläuterte Architekt Breitenbücher die möglichen Probleme und Aufgabenstellungen. In allen Bereichen, wie z.B. Hallenboden, Gang und Sanitärbereich, könnte Feuchtigkeit die Ursache der Probleme sein. Ursache für die Wölbungen im Hallenboden, auffallend vor allem vermehrt im Bereich der Bodenröhren, kann Feuchtigkeit aus dem Fundament sein. Es stellt sich die Frage, ob dies daher kommt, dass die Röhren „tiefer“ in Boden reichen, als die eigentliche Bodenfundamentplatte stark ist. Ob in den Jahren der Errichtung der Halle nicht nur mit normaler Plastikfolie eine Feuchtigkeitssperre eingebaut wurde, konnte bisher nicht festgestellt werden.

Im Bereich des Ganges könnte die Ursache der Feuchtigkeit darin liegen, dass ein „betonierter Traufenbereich“ das Abfließen von Kondenswasser verhindert.

Im Sanitärbereich sind keine Entlüftungssysteme vorhanden. Darin wird die Ursache der feuchten Wände und Decken gesehen. Ob die Lichtkuppeln dicht sind, konnte zum jetzigen Zeitpunkt nicht festgestellt werden.

Nach Information und Diskussion im Bauausschuss empfiehlt der Ausschuss dem Marktgemeinderat als erste Maßnahmen Voruntersuchungen zu veranlassen.

- Turnhallenboden:
Kernbohrungen im Boden und auch im Wandbereich (im Außenwandbereich) könnten die Art und Weise der Feuchtigkeitssperren aufzeigen. Gleichzeitig könnte man auch feststellen wie feucht das Fundament ist.
- Sanitärbereich + Gang:
Im Bereich der Lichtkuppeln sollte die Verkleidung entfernt und untersucht werden, ob Kuppel und Umfeld feucht sind und wo diese Quellen liegen. Die Feuchtigkeit aus diesem Bereich könnte auch die Ursache für die Probleme im Gang sein.

Weiter sollte im Rahmen der Voruntersuchungen mit einem fahrbaren Gerüst

- der Dachbereich und vor allem die Leimbinder durch einen Statiker untersucht werden.
Dazu müssen auch Teile der Verkleidung im Deckenbereich abgenommen werden.

Nach diesen Voruntersuchungen können Schäden und Ursachen näher definiert werden und es kann aufgezeigt werden, welche Maßnahmen möglich oder auch notwendig sind. Anhand dieser Unterlagen können dann weitere Schritte im Marktgemeinderat diskutiert und entschieden werden. Von einer energetischen Betrachtung wird vorerst Abstand genommen. Die durch die oben beschriebenen Maßnahmen entstehenden Kosten bezifferte Architekt Breitenbücher mit einer Höhe von ca. 2.000 € bis 3.000 €.

Der Bauausschuss empfiehlt dem MGR die beschriebenen Voruntersuchungen durchzuführen.

Beschluss:

Der Bauausschuss empfiehlt dem Marktgemeinderat die Voruntersuchungen wie beschrieben durchzuführen.



**TOP 4 Windenergieanlage bei Schwaighausen, Markt Dentlein a. Forst;
Antrag auf Immissionsschutzrechtliche Genehmigung auf dem Flurstück
2467, Gemarkung Dentlein a. Forst**

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 04.02.2013 hat das Landratsamt Ansbach, als Genehmigungsbehörde, den Markt Dürrwangen zur Stellungnahme als Träger öffentlicher Belange zur Errichtung einer Windenergieanlage in der Nähe von Schwaighausen (Nähe St. Cyriakus-Kapelle) aufgefordert.

Der Antrag auf immissionsschutzrechtliche Genehmigung ist formuliert auf „die Genehmigung für die Errichtung und den Betrieb einer Windkraftanlage des Typs Nordex N 117/2400, mit einer Nennleistung von 2,4 MW, einer Nabenhöhe von 140,60 m, einer Gesamthöhe von 199 m, sowie einem Rotordurchmesser von 116,80 m auf dem Grundstück Flurnummer 2467 Gemarkung Dentlein am Forst“. Eine Stellungnahme soll bis zum 28.02.2013 vorgelegt werden, die Frist wurde bis nach der Marktgemeinderatssitzung am 01.03.2013 verlängert. Dem Bauausschuss standen die gesamten Unterlagen, die dem Markt Dürrwangen übersendet wurden, zur Einsicht zur Verfügung.

Beschluss:

Der Bauausschuss hat keine Einwände gegen das Vorhaben und empfiehlt dem Marktgemeinderat Dürrwangen, als Träger öffentlicher Belange, keine Einwendungen gegen die Errichtung der Windkraftanlage zu erheben.

Schriftführer:
Franz Winter

Vorsitzender:
Franz Winter